

Tauchen Sie ein in die Wahrheit

von Richard F. Ames

Wenn Sie spazieren gehen, denken Sie wahrscheinlich nicht oft an die Luft um Sie herum. Sie bewegen sich in einer Atmosphäre aus Sauerstoff, Stickstoff, Kohlendioxid und anderen Gasen. Sie ist die ganze Zeit um Sie herum. Sie sind so tief in sie eingetaucht, dass Sie sie kaum wahrnehmen, obwohl sie Sie am Leben erhält, es sei denn, Sie schenken ihr besondere Aufmerksamkeit.

Wenn Sie sich so intensiv mit einer Tätigkeit beschäftigen, dass Sie kaum noch daran denken oder bemerken, was um Sie herum vor sich geht, sind Sie in diese Tätigkeit eingetaucht. Vielleicht ist es eine Schachpartie, ein anspruchsvolles Puzzle oder eine tiefsinnige Meditation über etwas, das Sie in der Bibel gelesen haben.

Als Christen sollten wir diese Art von Beziehung zu Gottes Wahrheit haben. Wir wollen in sie eintauchen. Wir wollen in einer Atmosphäre der Wahrheit wandeln. Wir wollen, dass sie so sehr Teil unseres Lebens ist, dass wir uns ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen können. In diesem Artikel werden wir sieben Prinzipien betrachten, wie wir uns in die Wahrheit einhüllen, uns mit der Wahrheit umgeben und die Wahrheit verinnerlichen – wie wir in die Wahrheit *eintauchen* können. Es gibt einige Überschneidungen zwischen diesen Grundsätzen, und wenn wir sie anders gliedern würden, könnten wir fünf umfassendere oder zehn enger gefasste Grundsätze aufstellen. Ich hoffe jedoch, dass Sie diesen Überblick über die Möglichkeiten zu schätzen wissen, wie wir die Wahrheit zu einem unauslöschlichen Teil unseres Charakters und unseres Lebens machen können und sollten.

Schätzen Sie die Wahrheit

Schätzen Sie die Wahrheit? Christus hat uns dieses Gleichnis gegeben: „Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker. Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie“ (Matthäus 13, 44-46).

Was ist die kostbare Perle? Es ist die Wahrheit über Gottes Art zu leben – sein Heilsplan und sein Geschenk des ewigen Lebens durch Jesus Christus. Schätzen Sie diese Wahrheit? Der Apostel Paulus schrieb über einige, die das nicht tun: „Der Frevler aber wird kommen durch das Wirken des Satans mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur

Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden“ (2. Thessalonicher 2, 9-10).

Wir in Gottes Kirche haben die Liebe zur Wahrheit empfangen – und wir sollten unseren Erlöser lieben. Als der auferstandene Jesus den Apostel Petrus in Johannes 21 herausforderte und sagte: „Simon... liebst du mich...?“, verwendete er das griechische Wort *agapaó*, das geistliche Liebe bedeutet. Petrus aber antwortete: „Du weißt, dass ich dich lieb habe“ und benutzte dabei das Wort *phileó*. Nach zweimaligem Gebrauch von *agapaó* änderte Jesus die Frage und fragte: „Hast du mich lieb?“, wobei er *phileó* – brüderliche Liebe – verwendete. Und wieder sagte Petrus: „Du weißt, dass ich dich lieb habe [mit brüderlicher Liebe]“ (Verse 15-17). Petrus hat in dieser Situation nicht *agapaó*-Liebe gesagt, aber das war vor der Gabe des Heiligen Geistes. Gott hat uns *Agapaó*-Liebe geschenkt, die wir schätzen und nutzen sollten.

Wir dürfen nicht wie diejenigen sein, vor denen Jesus gewarnt hat, deren Liebe erkalten würde (Matthäus 24, 12), und wir dürfen keinen Gefallen an der Ungerechtigkeit finden (2. Thessalonicher 2, 12). Jesus sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“ (Johannes 14, 6). Wir müssen die Wahrheit, die er uns gegeben hat, wertschätzen.

Und wie wenden wir die Wahrheit in unserem Leben an? Wenn wir uns an der Wahrheit erfreuen, *denken* wir an die Wahrheit. Das ist das allererste Objekt oder Konzept der Meditation, das Paulus erwähnt: „Weiter, Brüder und Schwestern: *Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob – darauf seid bedacht!*“ (Philipper 4, 8).

Was sagte Paulus über die Liebe? „Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe höret nimmer auf“ (1. Korinther 13, 4-8).

Erkennen Sie die Wahrheit

Jesus sagte: „[Ihr] werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8, 32). Als Nachfolger Christi haben wir Zugang zu der größten Freiheit, die jemand haben kann. Gewinnen wir mehr Wissen über die Wahrheit? Studieren wir regelmäßig die Bibel? Wenn Sie es noch nicht getan haben, empfehle ich Ihnen, die Lektionen des Bibelkurses der *Welt von Morgen* zu studieren. Sie können online eine gedruckte Version anfordern. Und *Living Education* ist nicht nur für junge Erwachsene in Charlotte gedacht – auf LCGEducation.org finden Sie Studienmaterialien für Menschen jeden Alters. Und natürlich hören wir an jedem Sabbat Predigten.

Christus betete zu seinem Vater: „Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit. Wie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt. Ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in der Wahrheit“ (Johannes 17, 17-19). „Heiligen“ bedeutet weihen – für einen heiligen Zweck absondern. Es hat den Gedanken der Absonderung – das Reine vom Unreinen zu trennen. Das Wissen um die Wahrheit unterscheidet die Nachfolger Christi von der Welt. Die Welt wird von Satan, dem Vater der Lüge, verführt (Johannes 8, 44). Aber wir als Christen kennen das Wort Gottes. Und wir wissen: „Dein Wort ist nichts als Wahrheit“ (Psalm 119,160).

Als Christen dürfen wir die Wahrheit nicht vergessen. Wir lesen: „Irrt euch nicht, meine Lieben. Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis. Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir die Erstlinge seiner Geschöpfe seien“ (Jakobus 1, 16-18).

Wenn Sie ein getaufter Christ sind, verstehen Sie dann, dass Sie, nachdem Sie Gottes Heiligen Geist empfangen haben, durch Gottes Wort der Wahrheit selbst gezeugt wurden? Das allein ist schon eine wunderbare Wahrheit!

Leben Sie die Wahrheit

Die Schrift sagt uns: „Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein“ (Jakobus 1, 22). Was müssen wir haben, um leben zu können? Die Evangelien geben uns die Antwort von Christus: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht“ (Matthäus 4, 4). Wir lesen auch: „Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. Wahrhaft klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich“ (Psalm 111, 10).

Wie erlangen wir Einsicht? Wie können wir die Wahrheit leben? Christus sagte klar und deutlich: „Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten. Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch“ (Johannes 14, 15-18).

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen“ (Johannes 16, 12-14).

Gott hat uns den Geist der Wahrheit gegeben – und was tut der Geist? Er gibt uns die Wahrheit! Gott gibt uns die wunderbare Gabe der Wahrheit, den Geist der Wahrheit; wir sind gezeugt durch das Wort der Wahrheit, durch Gottes Heiligen Geist. Und wir haben eine große Verantwortung, nach der Wahrheit zu leben, die uns gegeben wurde, denn wir dürfen nicht in tiefgründige Rebellion verfallen und riskieren, unser Heil zu verlieren. „Denn wenn wir mutwillig sündigen,

nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt hinfort kein Opfer mehr für die Sünden“ (Hebräer 10, 26).

Erfreuen Sie sich an der Wahrheit

Paulus schrieb den Philipperbrief, als er im Gefängnis saß. Dort gab er uns eine Schriftstelle, die manchmal etwas schwer anzuwenden scheint: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ (Philipper 4, 4). Es ist schwer, das zu tun, wenn etwas schief läuft. Wenn bei mir etwas schief läuft, muss ich mich fragen: *Wie soll ich damit umgehen?* Anstatt mich entmutigen zu lassen, muss ich mich daran erinnern, „dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen“ (Römer 8, 28). Wenn etwas schief läuft, muss ich mir vor Augen halten, dass Gott will, dass ich aus den Umständen lerne. Und weil wir lernen, wird uns gesagt, dass wir uns freuen sollen, wenn wir in diverse Prüfungen geraten“ (Jakobus 1, 2). Nicht, dass die Prüfung selbst eine Freude wäre, sondern dass wir sie nutzen können, um der Wahrheit näher zu kommen.

Wir dürfen nicht zulassen, dass Enttäuschungen uns zynisch machen und uns zu Spöttern werden lassen. Wir lesen: „Der Spötter sucht Weisheit und findet sie nicht; aber dem Verständigen ist die Erkenntnis leicht“ (Sprüche 14, 6). Wenn wir die Wahrheit kennen, können wir uns an der Wahrheit erfreuen. Aber wissen wir die Wahrheit wirklich so sehr zu schätzen, wie wir es sollten, oder nehmen wir sie einfach als selbstverständlich hin? Danken wir Gott wirklich, erkennen wir ihn an und freuen wir uns an der Wahrheit?

Beachten Sie, was der Apostel Johannes schrieb: „Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht. Denn ich habe mich sehr gefreut, als Brüder kamen und Zeugnis gaben von deiner Wahrheit, wie du wandelst in der Wahrheit. Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln“ (3. Johannes 1, 2-4). Johannes freute sich sehr, als er hörte, dass die, die er lehrte, in der Wahrheit wandelten. Bringen wir andere dazu, sich zu freuen, wenn wir in der Wahrheit wandeln?

Treten Sie für die Wahrheit ein

Die meisten von uns leben an Orten, an denen wir relativ frei sind, die Wahrheit zu praktizieren und sogar die Wahrheit zu predigen. Aber selbst unter den besten Umständen gibt es manchmal Herausforderungen. Vielleicht ist es am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der erweiterten Familie. Viele von uns mussten schon für die Wahrheit einstehen, wenn auch nur in kleinerem Rahmen. Wir mussten die Weisheit haben, klug zu sein wie die Schlangen, aber harmlos wie die Tauben (Matthäus 10, 16).

Wir lesen von Petrus, der vor dem Sanhedrin plädierte: „Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, dass wir euch mehr gehorchen als Gott. Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben. Da drohten sie ihnen und ließen sie

gehen um des Volkes willen, weil sie nicht wussten, wie man sie hätte bestrafen können; denn alle lobten Gott für das, was geschehen war“ (Apostelgeschichte 4, 19-21). Selbst nachdem sie vor den Sanhedrin gebracht und geschlagen worden waren, setzten sie sich weiterhin für die Wahrheit ein (Apostelgeschichte 5, 40). Sie kehrten zu ihren Geschwistern zurück und freuten sich, dass sie für würdig befunden worden waren, für den Namen Christi zu leiden.

Werden wir also in der Lage sein, für die Wahrheit einzutreten? Zuerst müssen wir natürlich uns selbst die Wahrheit beweisen. „Prüft aber alles und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5, 21). Was ist ein fester Bestandteil unserer Wahrheit, unseres Charakters – was wissen wir wirklich, was die Wahrheit der Bibel betrifft? Werden wir in der Lage sein, dafür einzutreten?

In die Bresche zu springen ist ein wichtiges Prinzip. Wir als Gottes Volk haben die Verantwortung, für die Wahrheit einzutreten und die ganze Welt zu warnen:

Das Volk des Landes übt Gewalt; sie rauben drauflos und bedrücken die Armen und Elenden und tun den Fremdlingen Gewalt an gegen alles Recht. Ich suchte unter ihnen, ob jemand eine Mauer ziehen und in die Bresche vor mir treten würde für das Land, damit ich's nicht vernichten müsste; aber ich fand keinen. Darum schüttete ich meinen Zorn über sie aus, und mit dem Feuer meines Grimmes machte ich ihnen ein Ende und ließ so ihr Tun auf ihren Kopf kommen, spricht Gott der HERR (Hesekiel 22, 29-31).

Geschwister, Gott will, dass wir als sein Volk in die Bresche springen. Er möchte, dass wir für seine Gebote, seine Lebensweise, seine Gerechtigkeit und seine Wahrheit eintreten. Wir müssen für die Wahrheit eintreten und eine Mauer der Gerechtigkeit gegen Unterdrückung, Bosheit und das Böse bauen.

Sprechen Sie die Wahrheit

Bei so vielen Konflikten und Spaltungen im politischen und gesellschaftlichen Leben unserer Nationen mag es den Anschein haben, dass niemand die Wahrheit sagt. Gott möchte, dass wir die Wahrheit sagen, aber er fügt noch eine wichtige Bedingung hinzu: Er möchte, dass wir die Wahrheit in Liebe sagen (Epheser 4, 15). Unsere Worte prägen unseren Charakter. Eltern korrigieren ihre Kinder, und sie sollten dies in Liebe tun. Arbeitgeber korrigieren ihre Angestellten manchmal und sollen dies nicht aus Hass, sondern in Liebe tun. Das gehört dazu, dass wir in Christus aufwachsen und nicht wie Kinder sind (Verse 14-15).

Das neunte Gebot lehrt uns: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“ (2. Mose 20, 16). Wir lesen auch: „Wer wahrhaftig ist, der sagt offen, was recht ist; aber ein falscher Zeuge betrügt“ (Sprüche 12, 17). Die Bibel ist voll von Anweisungen für den Gebrauch von Sprache und Worten. „Ob du töricht gehandelt und dich überhoben hast oder ob du recht überlegt hast: lege die Hand auf den Mund“ (Sprüche 30, 32).

Das ist eine Redewendung, aber vielleicht haben wir tatsächlich unsere Hände auf den Mund gelegt, um nicht etwas Unpassendes zu sagen. Ich denke an diese Worte von König David: „HERR, ich rufe zu dir, eile zu mir; vernimm meine Stimme, wenn ich dich anrufe. Mein Gebet möge vor dir gelten als ein Räucheropfer, das Aufheben meiner Hände als ein Abendopfer. HERR, behüte meinen Mund und bewahre meine Lippen!“ (Psalm 141, 1-3). Wenn ich bete, sogar täglich, bitte ich Gott, mir zu helfen, das zu sagen, was erbaulich ist und den Zuhörern Gnade schenkt – und ich bitte Gott, mir zu helfen, nicht Dinge zu sagen, die ich nicht sagen sollte, denn wenn es einmal ausgesprochen ist, „ist der Drops gelutscht“, wie man sagt.

Hin und wieder singen wir das Lied „*Ew'ger Gott, wer wird bei dir sein?*“. Es basiert auf Psalm 15, in dem König David fragte: „HERR, wer darf weilen in deinem Zelt? Wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge? Wer untadelig lebt und recht tut und redet die Wahrheit von Herzen“ (Verse 1-2). David erklärte weiter, dass diese Personen, die die Wahrheit reden, die bei Gott wohnen, nicht nachtragend sind, ihren Nächsten nichts Böses antun und diejenigen ehren, die den Herrn fürchten (Verse 3-4). Beschreibt dies uns? Das sollte es.

Gehorchen Sie der Wahrheit

Wir müssen der Wahrheit glauben. Der Glaube an Gott, den Vater, und an Jesus Christus ist die Grundlage unseres Lebens. „Nachdem aber Johannes überantwortet worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reiche Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe: Tut Buße und glaubet an das Evangelium!“ (Markus 1, 14-15; *Schlachter-Bibel*). Aber der Glaube allein reicht nicht aus. „Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel glauben's auch und zittern“ (Jakobus 2,19). Als Christen müssen wir auch der Wahrheit gehorchen, die uns gegeben wurde!

Leider zeigt die Heilige Schrift, dass es Menschen gibt, die der Wahrheit nicht gehorchen wollen. Paulus berichtete uns von denen, „die immer auf neue Lehren aus sind und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können“ (2. Timotheus 3, 7). Und er sagte uns, dass es Menschen gibt, „die streitsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen“ (Römer 2, 8).

Wir leben in einer Zeit, in der die Bibel davor warnt, dass viele der Wahrheit nicht gehorchen werden. „O ihr unverständigen Galater! Wer hat euch bezaubert, denen doch Jesus Christus vor die Augen gemalt war als der Gekreuzigte? Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben? Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?“ (Galater 3, 1-3).

Später schrieb Paulus: „Ihr lieft so gut. Wer hat euch gehindert, der Wahrheit weiter zu gehorchen? Solches Überreden kommt nicht von dem, der euch berufen hat“ (Galater 5, 7-8). Und dies ist einer meiner Lieblingsverse: „Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christus Jesus, so lebt auch in ihm, verwurzelt und gegründet in ihm und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und voller Dankbarkeit“ (Kolosser 2, 6-7).

Die Galater waren verführt worden, der Wahrheit nicht zu gehorchen, und wir sehen, dass auch die Welt um uns herum dies nicht tut. Wir müssen sicherstellen, dass wir die Wahrheit kennen, sie beweisen, sie leben und ihr gehorchen. „Habt ihr eure Seelen gereinigt im Gehorsam der Wahrheit zu ungeheuchelter Bruderliebe, so habt euch untereinander beständig lieb aus reinem Herzen. Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt“ (1. Petrus 1, 22-23). Das Wort, das mit „geboren“ übersetzt wird, sollte natürlich mit „gezeugt“ übersetzt werden. Wenn wir uns dem Heiligen Geist in uns hingeben, erhalten wir die Kraft, die wir brauchen, um dem vollen Gehorsam, den Gott von uns wünscht, immer näher zu kommen.

Männer und Frauen der Wahrheit

Wir wissen, dass unser Gott ein Gott der Wahrheit ist. Sein Wort ist Wahrheit, und „Gott ist wahrhaftig ohne Falsch“ (5. Mose 32, 4; *Schlachter-Bibel*). Ohne Wahrheit können wir keine wahre Gerechtigkeit haben. Gott erwartete von den Israeliten, dass sie wahrheitsgemäß Recht sprechen. „Sieh dich aber unter dem ganzen Volk um nach redlichen Leuten, die Gott fürchten, wahrhaftig sind und dem ungerechten Gewinn feind. Die setze über sie als Oberste über Tausend, über Hundert, über Fünfzig und über Zehn“ (2. Mose 18, 21).

Würde Gott uns als Männer oder Frauen der Wahrheit anerkennen? Wir alle sollten danach streben, unsere fleischliche menschliche Natur zu überwinden. Wir sind noch nicht perfekt, aber wir sollten aktiv an einer Umwandlung zur Wahrheit arbeiten.

Wie würden wir unsere Natur beschreiben? König David beschrieb die menschliche Natur und die Verwandlung dieser Natur, die Gott von uns erreichen möchte: „Siehe, in Schuld bin ich geboren, und meine Mutter hat mich in Sünde empfangen. Siehe, du liebst Wahrheit, die im Verborgenen liegt, und im Geheimen tust du mir Weisheit kund. Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich weißer werde als Schnee“ (Psalm 51, 7-9).

Die Wahrheit muss unser Inneres erreichen. Sie muss ein unauslöschlicher Teil unseres Charakters werden. Und wir wissen, dass die Kirche Gottes die Säule und Grundfeste der Wahrheit ist (1. Timotheus 3, 15). Gott führt jeden von uns in perfekter Weise zu seiner Wahrheit, aber manchmal hören wir nicht auf ihn und gehorchen ihm nicht perfekt, und deshalb machen wir Fehler. Wir sind keine Roboter; Gott arbeitet mit uns, um uns zu vervollkommen, und er gibt uns nicht auf, solange wir uns aufrichtig bemühen, ihm zu gehorchen.

Sogar die Kirche als Ganzes mag manchmal einen Fehler machen, aber Gott arbeitet mit seiner gehorsamen menschlichen Führung zusammen und gibt ihr bei Bedarf Anleitung und Korrektur, um die Kirche auf dem richtigen Weg zu halten. Herbert Armstrong sah, dass die *Weltweite Kirche Gottes* in einen Irrtum abdriftete, und bevor er im Januar 1986 starb, unternahm er große Anstrengungen, um die *Weltweite Kirche Gottes* „wieder auf den richtigen Weg“ zu bringen.

Als sein Nachfolger aufhörte, der Wahrheit zu gehorchen und anfang, andere zu belehren, der Wahrheit nicht mehr zu gehorchen, benutzte Gott seinen gehorsamen Diener Dr. Roderick C. Meredith mit all seinen Fehlern, um die Verkündigung seiner Wahrheit kraftvoll fortzusetzen. Dass Sie diesen Artikel heute lesen, ist ein Zeugnis für den Eifer und die Hingabe von Dr. Meredith, die Wahrheit zu bewahren und zu predigen. Und Sie können unsere offizielle Erklärung der *Glaubensgrundlagen* lesen und sich selbst davon überzeugen, dass wir uns als Kirche der Verkündigung und dem Gehorsam gegenüber der Wahrheit verschrieben haben – dem „ganzen Ratschluss Gottes“ (Apostelgeschichte 20, 27).

Vollständiges Eintauchen

Geschwister, wenn wir getauft werden, werden wir vollständig unter Wasser getaucht. Das symbolisiert den Tod unserer alten fleischlichen Natur und den Beginn einer neuen geistlichen Natur, die durch die Gabe des Heiligen Geistes in uns gezeugt wird. Unser symbolisches Untertauchen sollte nicht mit der Taufe enden. Wir sind durch das Wort der Wahrheit und den Geist der Wahrheit gezeugt worden.

„HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich“ (Psalm 25, 4-5). Das war schon oft mein Gebet – Gott zu bitten, mich zu lehren und mich in seiner Wahrheit zu führen.

Mögen wir alle, als Geschwister, als Licht der Wahrheit in einer sehr dunklen und bösen Welt leuchten. Mögen wir die Wahrheit verinnerlichen, uns mit der Wahrheit bekleiden, der Wahrheit glauben und gehorchen, die Wahrheit lieben, die Wahrheit leben – damit wir der Welt die Realität und die Wahrheit Gottes im kommenden Reich beibringen können.

Lassen Sie uns in die Wahrheit eintauchen – heute, morgen und für immer.

TSW, März 2024
© 2024 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *Immerse Yourself in the Truth*
Diese Publikation darf nicht verkauft werden!

Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,
der revidierten Lutherbibel 2017 entnommen.
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:
Living Church of God
P.O. Box 3810
Charlotte, NC 28227 – 8010

Großbritannien:
Living Church of God
Box 111, 43 Berkeley Square
London W1J 5FJ
Tel. /Fax: 0044 844 – 800 – 9322

Deutschland:
Welt von Morgen
Postfach 111 545
D – 76065 Karlsruhe

<http://www.tomorrowworld.org>

<http://www.weltvonmorgen.org>
